

Der Bericht unseres Genossen Erich Honecker ist ein weitreichendes, sachliches und zugleich bewegendes Dokument unseres erfolgreichen sozialistischen Vormarsches. Als Vertreter der Bergarbeiter erkläre ich: Wir gehen diesem Bericht unsere volle Zustimmung. (Beifall.)

Jedes Kollektiv in unseren sozialistischen Betrieben findet in diesem Dokument seine eigene erfolgreiche Entwicklung bestätigt. Unser Parteitag zieht eine erfolgreiche Bilanz, und sie macht uns froh und stolz. Diese Bilanz bescheinigt unseren Feinden gleichzeitig ihre Niederlage.

Liebe Genossen! Auch bei uns werden mit großem Interesse die Diskussionen zum 9. Fünfjahrplan der Sowjetunion und zum Entwurf unserer Ziele bis 1975 geführt. Die prinzipielle Übereinstimmung der Hauptaufgaben - so auch in der Energiewirtschaft - hat uns darin bestärkt, daß wir Seite an Seite mit der Sowjetunion eine neue wichtige Etappe beschreiten. Der Entwurf der Direktive zeigt klar, daß die Kumpel der Braunkohle eine große Perspektive haben und hohe Verantwortung tragen. Das haben wir Bergleute richtig verstanden, und wir werden unsere Klassenpflicht zu jeder Zeit erfüllen. (Beifall.)

Genossen, es bleibt dabei: „Energie - unser Wort darauf!“ Wir haben uns in der Parteiorganisation und in der Belegschaft den Standpunkt erarbeitet, daß sich jedes Kollektiv auf die Erfüllung der neuen, höheren und anspruchsvollen Ziele vorbereiten muß.

Bei uns im Tagebau Meuro bei Senftenberg wird wohl das größte Rationalisierungsvorhaben in der Braunkohle durchgeführt. Durch die Rationalisierung soll und muß eine Steigerung der Produktion von jährlich 33 Millionen Kubikmeter Abraum auf 56 Millionen Kubikmeter mit wesentlich geringeren Kosten erreicht werden. Damit wird das Ergebnis von 8 Millionen Mark 1970 auf 20 Millionen Mark 1975 erhöht. Die Arbeitsproduktivität steigt von 82 Kubikmeter auf 151 Kubikmeter je Arbeitskraft und Stunde. Die notwendigen Mittel für den Umbau fließen in zweieinhalb Jahren zurück. Dieses umfangreiche und wichtige Vorhaben realisierten wir mit der Vorbereitung des VIII. Parteitages in 150 Tagen. (Beifall.)

Wir meinen, das ist ein richtiger Weg zur Erhöhung des Nationaleinkommens.

Welches sind die wichtigsten Erfahrungen, die wir dabei als Parteiorganisation gesammelt haben? Wir gingen davon aus, daß Klarheit über Notwendigkeit und Zielstellung des Vorhabens entscheidend sind für die Bereitschaft, den Willen und die Initiative der Kumpel. Die Bedeutung